

Verein Hochstamm e.V. durch Landwirtschaftsminister Bonde ausgezeichnet

Ende März hat Alexander Bonde im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Neuen Schloss in Stuttgart den Urbacher Verein Hochstamm e.V. mit dem „Naturschutzpreis 2014“ der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg ausgezeichnet. Der Landwirtschaftsminister, der auch Vorsitzender des Stiftungsrats ist, überreichte den mit 1.000,-- € dotierten Preis im Beisein von Bürgermeister Jörg Hetzinger an die Vertreter des Urbacher Vereins. Unter insgesamt 129 Bewerbungen war der Verein Hochstamm e.V. neben 19 anderen Initiativen aus dem ganzen Land ausgewählt worden. Die Preisverleihung stand in diesem Jahr unter dem Motto „Vielfalt Streuobstwiesen – Wir machen mit“.

Bürgermeister Jörg Hetzinger zeigte sich hoch erfreut und stolz über die Auszeichnung des rührigen Urbacher Vereins und lud die Mitglieder des Vereins Hochstamm in der vergangenen Woche zu einem kleinen Stehempfang ins Rathaus ein.

In einer kurzen Laudatio lobte er die – jetzt im wahrsten Sinne des Wortes – ausgezeichnete Arbeit des Vereins im Sinne einer intakten Natur in Mitten unserer Streuobstwiesen. Was andere eher als Last empfinden, nämlich das Bearbeiten von Obstbäumen in steilsten Hanglagen, hätten sich die Aktivisten zu ihrem Hobby gemacht. Direkt neben dem Bergrutschgelände konnten sie rund ein Hektar Fläche erwerben und machten aus teilweise verwilderten Anwesen wieder „gscheite Stücke“. Mit viel Idealismus und personellem Einsatz seien alte Bäume revitalisiert, neue, lokaltypische Obstsorten angepflanzt und einige Kleinbiotope angelegt worden. So seien beispielsweise alte Weinbergmauern freigelegt und wieder hergerichtet worden. Darüber hinaus wurden Nistmöglichkeiten für geschützte Vogelarten angebracht und Naturschutzprojekte für Insekten durchgeführt. Auch die Beweidung der Steilhangflächen mit sog. Moorschnucken, einer bestimmten Schafart, sei eine hervorragende Maßnahme.

Weiterhin trage der Verein durch Führungen und Aktionen wie der Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt, bei RemsTotal oder durch die Zusammenarbeit mit Schulklassen dazu bei, den Wert und die Bedeutung der Streuobstwiesen der Bevölkerung zu vermitteln.

Bürgermeister Jörg Hetzinger machte weiter deutlich, dass die Streuobstwiesen durch ihre Vielfalt an vorkommenden Tier- und Pflanzenarten einen hohen ökologischen Wert haben, zumal der Verein seinen Obstbau ausschließlich biologisch betreibt. Streuobstwiesen seien Bestandteil unserer Kulturlandschaft, so der Bürgermeister, der im Anschluss nochmals seine Hochachtung und Anerkennung für die Arbeit des Vereins Hochstamm e.V. zum Ausdruck brachte, indem er dem Vereinsvorsitzenden Daniel Österle ein Kuvert mit einer Spende für die Vereinskasse überreichte.

Dieser bedankte sich beim Bürgermeister und revanchierte sich mit einem von allen anwesenden Mitgliedern signierten Fotobuch. Daniel Österle zeigte sich erfreut darüber, dass die Arbeit, des inzwischen zehn Jahre bestehenden Vereins von der Bürgerschaft und der Gemeinde anerkannt und geschätzt werde, was sich auch schon durch die Bezuschussung eines Steilhangmähers durch die Gemeinde vor wenigen Jahren dokumentiert habe. Er versprach, dass er und seine Vereinsmitglieder sich auch weiterhin für den Erhalt und die Pflege alter Obstbaumbestände- und –sorten einsetzen werden.



Landwirtschaftsminister Alexander Bonde (ganz links) überreichte im Beisein von weiteren Vereinsmitgliedern und Bürgermeister Jörg Hetzinger im Stuttgarter Neuen Schloss dem Sprecher des Vereins Hochstamm e.V., Jörg Daiß, den Naturschutzpreis 2014 der Stiftung Naturschutzfonds Baden Württemberg.



Spontan hatte daraufhin Bürgermeister Hetzinger die Mitglieder des Vereins Hochstamm e.V. zu einem kleinen Empfang ins Rathaus eingeladen der Mitte letzter Woche stattfand. Anlässlich dieses Empfangs bedankte sich der Bürgermeister für das Engagement des Vereins und seiner Mitglieder.

